

Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22.3.2009

BewerberIn: **Martin-Sebastian Abel**

TO-Gegenstand: **Wahl zum Länderrat**



Antrags-Nr.:

W-LR-1

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bitte um Euer Vertrauen für zwei weitere Jahre als Länderratsdelegierter. Ich möchte mich bei Euch mit drei Themen bewerben, die ich in den Länderrat tragen möchte:

Kultur

Ein ganzes Jahr lang wird die Kulturszene des Ruhrgebiets im Fokus des europäischen Kulturlebens sein: RUHR2010 bietet für die Ruhr-Region und das ganze Land eine große Möglichkeit und es wird jede Menge Geld in bestehende und neue Projekte fließen. Wir müssen einen Weg beschreiben, wie diese Strukturen über die Kulturhauptstadt 2010 erhalten bleiben können. Denn angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise, den verantwortungslosen Steuersenkungen durch die große Koalition im Bund, werden viele Kommunen alleine dafür nicht die Kraft aufbringen können. Viele Städte und Gemeinden sind finanziell notleidend, doch die Grundversorgung an Kultur muss gerade in Krisenzeiten aufrecht erhalten werden – wir brauchen einen Schutzschirm für die Kultur!

Hochschule

In ganz Deutschland wurden die Studiengänge auf Bachelor und Master umgestellt, mit dem Ziel im Rahmen des europäischen Bildungsraums die Studienzeit zu verkürzen, die Abbrecherquoten zu senken und die Qualität des Studiums zu steigern. Damit einher gehen jedoch eine schleichende Verschulung des Studiums, steigender Prüfungsaufwand und finanzielle Hürden für die Studierenden. Lehrende resignieren vor Prüfungsaufwand und den Zwang Faktenwissen zu pauken, anstatt Wissenschaft zu lehren. Diesen Entwicklungen müssen wir entgegenwirken, denn sie stehen im Gegensatz zu unserer Idee eines europäischen Bildungsraums, der gerecht und offen für alle ist. Dafür brauchen wir ein stimmiges Konzept auf Bundesebene und für Europa.

Vielfalt

Der Anti-Islamisierungskongress in Köln wurde verhindert – doch die Brandstifter der rechten Szene werden nicht davon lassen, Vorurteile und Ängste zu schüren. Ganz persönlich habe ich die Befürchtung, dass besonders die Angstmache vor dem Islam auf fruchtbaren Boden fällt: mehrere tausend Unterschriften gegen muslimische Gotteshäuser sind ein Indiz dafür, wie viele Menschen zumindest ängstlich, wenn nicht gar feindlich gegenüber dem Islam eingestellt sind. Dies ist nicht nur eine Bedrohung für Muslima und Muslime, sondern für unsere Gesellschaft! Wir müssen Vorurteilen durch Bildung und Kultur den Nährboden entziehen – dafür brauchen wir mehr als schöne Worte: Leidenschaft für Toleranz, Aufklärung in den Schulen, in Kirchen, Vereinen und überall dort, wo sich Menschen begegnen. Orte der Begegnung brauchen aber auch Geld und engagierte Menschen – diese müssen wir fördern.

Dafür möchte ich im Länderrat streiten und für Euch Ansprechpartner sein. Ich bitte um Eure Stimme.

Martin



Martin-Sebastian Abel

1985 in Leipzig geboren
seit 1989 Düsseldorfer

Studium der ev. Theologie und
Philosophie in Wuppertal

seit 2002 Grünes Mitglied

Sprecher der LAG Kultur

seit 2007 Länderratsdelegierter

2005 Direktkandidat für die
Landtagswahl

2003-2006 Landesvorstand
Grüne Jugend NRW

Kandidat für die
Bezirksvertretung 2 in Düsseldorf
und Direktkandidat für den Rat
für die Kommunalwahlen 2009

Sprecher der Jungen Grünen
Düsseldorf

Hobbies:
Laufen, Gitarre, Lesen, Kochen,
Heimspiele von Fortuna und dem
BVB, Eishockey der DEG und
der Vancouver Canucks

twitter.com/msa_
mail@martin-sebastian.de